

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Crossen a. D.** — Die Milchlieferanten haben in einer zahlreich besuchten Versammlung beschlossen, den Preis für das Liter Vollmilch vom 1. September ab von 14 auf 18 Pfg. zu erhöhen.

Schwer verunglückt ist der 11-jährige Sohn des Wagenbauers Bötke hier dadurch, daß er beim Einsteigen in einen ziemlich hohen Baum fiel und sich einen schweren Bruch des rechten Unterarmes zuzog. Der Knabe mußte sofort nach dem Röntgen-Mittelstift in Guben überführt werden.

**Friedeberg.** — Hier beging der Seilermeister Wilhelm Kresse in voller Rüstigkeit sein 50jähriges Meisterjubiläum. Von der Handwerkerkammer in Frankfurt a. O. wurde dem Jubilare ein Ehrenmeisterbrief verliehen, der ihm vom Zimmermeister Rudolf Boe hier als Vertreter der Kammer überreicht wurde. Kresse kann demnächst noch zwei weitere goldene Jubiläen begehen, nämlich Ende September die goldene Hochzeit und im Oktober das 50jährige Bürgerjubiläum.

**Guben.** — Ein schwerer Unfall hat sich in Guben ereignet. In dem Elektrizitätswerk der Zeydellischen Mühlen an der großen Reifebrücke war der Maschinenführer Meyer mit Staubwischen beschäftigt und kam hierbei zwischen zwei Pole. Infolgedessen entstand ein Kurzschluß und nach einem gewaltigen Knall schlug eine helle Flamme empor, die dem Maschinenführer schwere Brandwunden an den Händen und im Gesicht beibrachte. Der Verunglückte wurde sofort ins Krankenhaus geschafft.

**Halbe.** — Der kürzlich gemeldete Leichensund auf dem Teupitzer See ist aufgelklärt worden. Der in den vierziger Jahren lebende Selbstmörder, der einen Kahn des Röllschen Kurhotels in Kleine-Mühle benutzte und sich mehrere Schüsse in den Kopf beibrachte, ist als der seit dem 16. August vermisste Redakteur Johannes Knaut aus Charlottenburg festgestellt worden.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Ein seltenes Jubiläum beging der Zimmerpolier August Bof hier. Er konnte dieser Tage auf eine 50jährige ununterbrochene Thätigkeit bei der Baufirma Max Gerschmann, Altstädtische Holz- und Zimmerei, zurückblicken.

**Gehelnrath Dr. med. Rudolf Dohn,** emerit. ord. Professor der Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Königsberg, vollendete das 75. Lebensjahr.

**Dr. jur. v. Kayser,** der langjährige erste Proturist und Syndikus der Terraingesellschaft Oberdeutsch-Maraunenhof, ist an Stelle des verstorbenen Direktors Regierungsbaumeister Krach vom Aufsichtsrath als Direktor in den Vorstand berufen worden.

**Barthenstein.** — Bei einem Gewitter wurden acht Ochsen des Rittergutsbesizers Richter-Plensen, die sich in einem mit Draht eingefriedigten Weidgarten befanden, vom Blitz erschlagen.

## Westpreussen.

**Danzig.** — In unserem neuen städtischen Krankenhaus starb im 68. Lebensjahre der frühere Rittergutsbesitzer George Würz aus Ostschlesien bei Dr. Stargard, in dessen Umgebung auch die Brüder des Verstorbenen als Landwirthe ansässig sind.

Der Bureaubienner Janak Vidovost kann auf eine 35jährige Thätigkeit bei der Firma A. Laird zurückblicken. Die goldene Medaille für Kunst wurde einem Danziger Sohne, dem Architekten Stadtbaurath Reinhold Kiehl-Widorski, anlässlich der diesjährigen Kunstausstellung vom Kaiser verliehen.

**Danziger Werder.** — Am 1. Oktober d. J. tritt der Lehrer Hermann Korisch in Einlage, wo er 47 Jahre amtiert hat, in den Ruhestand.

**Culm.** — Beim Rangiren auf dem hiesigen Bahnhof ist der Weichensteller Klawon lebensgefährlich verletzt worden.

## Posen.

**Posen.** — Eine der ältesten lebenden Personen dürfte das greise Geburtstagskind sein, das dieser Tage in dem Orte Samofchin zum 105. Male recht vergnüglich sein Wiegenfest feierte. Es ist der Schuhmachermeister Zaborowski, der unter fünf preussischen Königen lebte und noch recht rüstig ist.

**Bromberg.** — Wegen schwerer Urkundenfälschung und Betruges war am 21. Juni vom hiesigen Schurmergerichter der Postverwalter Krause zu einem Jahre sechs Monaten Gefängnis verurtheilt worden. Er hatte eine Spaltöffnungsrichtung sowie einen Wechsel über 262 Mark gefälscht, um sich dadurch einen rechtsidrigen Vermögensvorsprung zu verschaffen. Seine Revision wurde vom Reichsgericht verworfen. — Gleichfalls verworfen

wurde die Revision des Arbeiters Stanislaus Karpinski, der am 4. Juli vom hiesigen Landgerichte wegen Mordfallsdiebstahls, Körperverletzung usw. zu zwei Jahren sechs Monaten Zuchthaus verurtheilt worden und Beschränkung der Vertheidigung gerügt hatte.

## Pommern.

**Stettin.** — Es ist in der Stepeniger Bucht der Regierungsdampfer „Strem“ infolge einer Kesselexplosion in die Luft geflogen. Der Baurath der Königlich Wasserbauverwaltung Stefinski, der Baggermeister Schröder, der Schiffskapitän Laabs, der Maschinenist Herth, der Heizer Gnewoch, der Matrose Berenzen, insgesamt acht Personen, sind getödtet. Zwei weitere Personen sind tödtlich verletzt.

## Schlesien.

**Breslau.** — In der Oberohde bei Al. Tschansch macht sich ein allgemeines Fischsterben bemerkbar. Zu Hunderten schwimmen größere und kleinere todtie Fische in dem stagnirenden Wasser oberhalb der Knopfmühle. Da weiter oberhalb todtie Fische nicht zu sehen sind, scheint das Fischsterben durch Zustüsse aus Tschansch oder Brodau hervorgerufen zu sein.

**Beuthen.** — Die Eisenbahn-Direktion Kattowitz hat für Unterbeamte und Arbeiter des Betriebsamtes in Beuthen an der Buddestraße sieben Wohnhäuser errichten lassen, die 96 Wohnungen von zwei und drei Zimmern enthalten.

Auf der Hohenzollerngrube wurde der Schloffer Hatal bei Vornahme von Reparaturen an einer elektrisch betriebenen Pumpe bei der Berührung einer 5000 Volt-Leitung sofort getödtet.

Dieser Fall wurden hier neun Söhne mit sämmtlichen Erntevorführen ein Raub der Flammen.

**Gleiwitz.** — Der Tischler Hahn, der seit einigen Tagen vermisst wird, wurde im Labander Teiche als Leiche aufgefunden. Er hatte angeblich 500 Mark bei sich, jedoch wurden nur 14 Mark bei ihm aufgefunden. Ob ein Verbrechen, Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

## Schleswig-Holstein.

**Schleswig.** — Der Klaffengehilfe Kofentranz ist als Assistent bei der Kreis-Spar- und Kommunalkasse nach Hadersleben einberufen worden.

**Altona.** — Der acht Jahre alte Knabe Delters wurde beim Bahnhof von einem mit Bierfässern beladenen Wagen überfahren und auf der Stelle getödtet.

**Angeln.** — An Stelle des im Frühjahr verstorbenen Oekonomien Klaus Thomsen am Altersheim in Rius wählte die Gemeindevertretung Peter Lorenzen in Wisnis.

**Bad Bramstedt.** — Verschwunden ist die 20jährige Tochter Albertine des Landmannes Schulte in Bimöhlen.

**Elsensund.** — In der Nacht ist das Wohnhaus des Schiffbauers Strohhahn in Tost niedergebrannt.

## Provinz Sachsen und Thüringen.

**Magdeburg.** — Oberbürgermeister Reimarus blidte auf eine 25-jährige Thätigkeit im Dienste unserer Stadt zurück. Er wurde am 26. August 1886 als Stadtrath in sein Amt eingeführt. Im Jahre 1906 wurde er zum Nachfolger des Bürgermeisters Fischer und am 13. Oktober 1910 zum Oberbürgermeister gewählt.

**Altenburg.** — In dem nahen Lehnhof ereigneten sich zwei schwere Unglücksfälle, die zur Zeit noch nicht aufgelklärt sind. Der Bahnarbeiter Starke wurde vom Zuge überfahren und getödtet. In seiner Wohnung wurden seine Frau und Tochter von Brandwunden bedeckt aufgefunden. Man nimmt an, daß die Frau während der Nacht mit der Lampe verunglückt ist und daß der Mann, als er die Hilfe holen wollte, in der Aufregung vom Zuge überfahren worden ist.

Im Nachbarort Mödern ertränkte die in den Verdacht der Brandstiftung gerathene Arbeiterfrau Sittel ihre beiden jugendlichen Kinder und dann sich selbst im Pleihschluf.

**Zena.** — In der astronomisch-militärischen Abtheilung der Zeiswarte brach ein großer Brand aus, der werthvolle Instrumente und Zeichnungen vernichtete, viele Maschinen beschädigte und die Kuppeln zweier Montagetheile zerstörte.

**Torgau.** — Die Sammlungen zu einem Denkmal Friedrichs des Großen, das in Torgau errichtet werden soll, haben bereits 12,100 M. ergeben.

**Vogelsdorf.** — Der Gutbesitzer Gust. Rahmann, ein schon älterer, aber noch sehr rüstiger und arbeitsamer Herr, stürzte, als er die Dreschmaschine besichtigen wollte, von der Leiter und erlitt einen schweren Schädelbruch.

**Wittenberg.** — Weichensteller

Kunert und Gleiswärter Seifert in Bergwitz wurden an ihrer Bahnwärterbude von Rebhühnerschüssen ange-schossen. Seifert kam mit geringen Verletzungen am Arme davon. Bei Kunert wurde das eine Auge verletzt.

## Rheinland und Westfalen.

**Rhein.** — Die zu Wiesbaden verstorbenen Rentnerin Adeline Kraemer hat die evangelische Kirchengemeinde Alt-Köln zu ihrer Universalerbin eingesetzt. Nach Abzug einer Reihe von Legaten wird der Gemeinde voraussichtlich ein Kapital von 80,000 Mark zufließen.

**Aachen.** — Zum Anzünden des Kleinhirtenwebers bediente sich der 12-jährige Sohn des Webers Klever aus Aachen einer gefüllten Petroleum-lampe. Diese explodirte und der Knabe erlitt so schwere Brandwunden, daß er nach 24 Stunden qualvollen Leidens gestorben ist.

**Aplerbeck.** — Tödtlich verunglückt ist auf der Fische Margarethe der Bergmann Adolf Lohmsticker.

**Verdingen.** — Vom schönsten Wetter begünstigt konnte die katholische Kirchengemeinde das 50jährige Priester- und 25jährige Pfarrerjubiläum ihres Pfarrers Heinrich Hülfstet begangen.

**Wetter a. d. Ruhr.** — Am 14. Juli d. J. rettete der Oberleutnant Paul Küster in Wetter an der Ruhr einen Schüler aus der Gefahr des Ertrinkens. Für diese mutige und von Entschlossenheit zeugende That hat der Regierungspräsident zu Arnsberg dem Welter seine besondere Anerkennung ausgesprochen.

## Hannover und Braunschweig.

**Celler.** — In der Nacht drangen Diebe in die Kirche zu Groß-Heslen. Alle Behälter wurden nach Geld durchsucht, aber vergebens. Mitgenommen wurden zwei Altarleuchter; einer von diesen wurde hinter einem Grabe auf dem Kirchhof liegend aufgefunden.

**Hildesheim.** — Ertrunken in der Innereise aufgefunden wurde die 13 Jahre alte Tochter des Tapezierers Döring von hier, die bereits seit drei Tagen sich aus dem elterlichen Hause entfernt hatte. Das Kind hatte sich etwas zupfuhlen kommen lassen und hat jedenfalls aus Furcht vor Strafe den Tod gesucht.

**Uelzen.** — In Barum bei Uelzen ist der Einwohner August Kurath in den Brunnen geflügt. Er ertrank, bevor es möglich war, ihn aus seiner Lage zu befreien.

**Verden.** — Es wurde der vom Konfistorium in Hannover für den verstorbenen Pastor Ballmann zum Bruch geschossen. Er war seit Anfang Mai, nach Verübung einer Unterschlagung, flüchtig.

## Bayern.

**München.** — Der Senior der bayerischen Rentamtsvorstände Regierungsrath Adolf Schweizer, seit 1879 Soldat und seit 1903 Vorstand des Rentamts Nürnberg 1, tritt in den Ruhestand über.

In einem Part der südlichen Stadt wurde der Pastor Glas an einer Buche erhängt aufgefunden.

**Nürnberg.** — In Heidenheim goß das 12jährige Mädchen des Gastwirths Kander Spiritus auf einen Spirituslocher nach. Es erfolgte eine Explosion. Das Mädchen, sowie ihre jüngere Schwester standen in hellen Flammen. Während das kleine Kind mit dem Leben davonkommen dürfte, ist die ältere Schwester ihren Verletzungen bereits erlegen.

**Ashaffenburg.** — Auf dem Feuerwehrt in Schötruppen wurde der ledige Arbeiter Felix Staab von Heinrichthal erschoten. Als Täter wurden der Wirth Wilhelm Fledenstein und der Hilfsarbeiter Lorenz Fledenstein verhaftet.

**Buchloe.** — Der Lehrer Landthaler von hier feierte in Zimmertshausen sein 50jähriges Lehrersjubiläum.

**Steinricken.** — In dem Anwesen des Gütlers und Maurers Josef Rabl brach Feuer aus. In wenigen Augenblicken stand das Wohnhaus in Brand und jeder Versuch, in dem brennenden Hause etwas zu retten, war lebensgefährlich.

## Württemberg.

**Besigheim.** — Der Buchdruckerbesitzer und Verleger des „Nedar- und Enzboten“, G. Müller, ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Es war ihm noch vor wenigen Monaten vergönnt, das 75. Jubiläum seines Blattes zu begehen.

**Birkenfeld.** — Die Tochter des früheren Waldhorns wirths, Bertha Käufer, fiel in einem epileptischen Anfall über das Herdfeuer. Sie wurde ins Spital nach Pforzheim verbracht, ist aber dort ihren Verletzungen erlegen.

**Ehhausen.** — Die 64jährige Wittwe des verstorbenen Amtsbieners Bäuerle fiel rücklings die Treppe ihres Hauses hinunter. Sie erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, an deren Folgen sie erlag.

Schaffner Guntler ist eine Stunde nach seiner Einlieferung im hiesigen Krankenhaus seinen schweren Verletzungen erlegen.

## Oldenburg.

**Oldenburg.** — Es wurde auf den Schießständen des hiesigen Schützenvereins während des Schützenfestes der Unteroffizier Peters, der als Schreiber thätig war, von einer Pistolenkugel getödtet. Der unglücklich Schütze, der hiesige Gastwirth Brand, befand sich auf dem Rebenstand und war abberufen worden. Dabei legte er die Pistole auf eine Bank, wobei sich der Schuß entlud. Das Schießen wurde sofort abgebrochen.

## Sachsen.

**Dresden.** — Oberstleutnant a. D. Karl v. Stein, der unter dem Pseudonym Karl Julius als Nobellist weiteren Kreisen bekannt ist, feierte kürzlich seinen 90. Geburtstag.

**Bärenstein.** — Durch ein Schandentwurf sind der hiesige Hausbesitzer Zindmann und die Familie seines Schwiegersohnes und eine zu Besuch weilende Tochter um ihre gesammte Habe gebracht worden.

**Eibenrod.** — Als Leiche aufgefunden wurde in einem hiesigen Steinbruch der seit einigen Tagen verschwundene Rentempfangen Ernst Küster, der dort aus beträchtlicher Höhe abgestürzt war.

**Frankenberg.** — Herr Kaufmann Julius Uhlig beging mit seiner Ehefrau die goldene Hochzeit. Herr Oberpfarrer Ehmer segnete das Jubelpaar ein und übergab ihm eine Ehrenbibel.

**Heinrichsdorf bei Zwickau.** — Im Stallgebäude des Gartengutsbesizers Aug. Böhm brach Feuer aus, das dieses und auch das Wohnhaus vollständig in Asche legte. Das Vieh konnte gerettet werden.

## Rheinpfalz.

**Speyer.** — Beim Baden in einer ausgebeuteten Lehmgrube ist der 8 Jahre alte Knabe des Ackerers Johann Sohn ertrunken. Der Junge kam an eine tiefe Stelle, in der er unterlief und, da keine Hilfe in der Nähe war, ertrank.

**Kandel (Pfalz).** — Der berüchtigte Einbrecher Heilmann, der die ganze hiesige Gegend unicher machte, wurde verhaftet. Die Polizei hatte Mühe, ihn vor den wüthenden Bauern zu schützen.

**Reustadt.** — Der Kaufmann B. Streicher aus Diez hat sich auf dem hiesigen Friedhof eine Kugel in die Brust geschossen. Er war seit Anfang Mai, nach Verübung einer Unterschlagung, flüchtig.

## Bayern.

**München.** — Der Senior der bayerischen Rentamtsvorstände Regierungsrath Adolf Schweizer, seit 1879 Soldat und seit 1903 Vorstand des Rentamts Nürnberg 1, tritt in den Ruhestand über.

In einem Part der südlichen Stadt wurde der Pastor Glas an einer Buche erhängt aufgefunden.

**Nürnberg.** — In Heidenheim goß das 12jährige Mädchen des Gastwirths Kander Spiritus auf einen Spirituslocher nach. Es erfolgte eine Explosion. Das Mädchen, sowie ihre jüngere Schwester standen in hellen Flammen. Während das kleine Kind mit dem Leben davonkommen dürfte, ist die ältere Schwester ihren Verletzungen bereits erlegen.

**Ashaffenburg.** — Auf dem Feuerwehrt in Schötruppen wurde der ledige Arbeiter Felix Staab von Heinrichthal erschoten. Als Täter wurden der Wirth Wilhelm Fledenstein und der Hilfsarbeiter Lorenz Fledenstein verhaftet.

**Buchloe.** — Der Lehrer Landthaler von hier feierte in Zimmertshausen sein 50jähriges Lehrersjubiläum.

**Steinricken.** — In dem Anwesen des Gütlers und Maurers Josef Rabl brach Feuer aus. In wenigen Augenblicken stand das Wohnhaus in Brand und jeder Versuch, in dem brennenden Hause etwas zu retten, war lebensgefährlich.

## Württemberg.

**Besigheim.** — Der Buchdruckerbesitzer und Verleger des „Nedar- und Enzboten“, G. Müller, ist im Alter von 73 Jahren gestorben. Es war ihm noch vor wenigen Monaten vergönnt, das 75. Jubiläum seines Blattes zu begehen.

**Birkenfeld.** — Die Tochter des früheren Waldhorns wirths, Bertha Käufer, fiel in einem epileptischen Anfall über das Herdfeuer. Sie wurde ins Spital nach Pforzheim verbracht, ist aber dort ihren Verletzungen erlegen.

**Ehhausen.** — Die 64jährige Wittwe des verstorbenen Amtsbieners Bäuerle fiel rücklings die Treppe ihres Hauses hinunter. Sie erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, an deren Folgen sie erlag.

**Friedrichshafen.** — Es ver-schied hier plötzlich im 58. Lebensjahre infolge einer Herzlähmung die Kammerfrau der Königin, Fel. Helene Friße, welche während einer 39jährigen Dienstzeit das vollste Vertrauen der Königin besaß.

**Hall.** — Der Medizinalrath Alohnle von Köhltingen, O. A. Ellwangen, ließ sich vom letzten Stuttgarter Zug überfahren. Er war auf der Stelle todt.

**Horkheim.** — Die Frau des Gemeindeflegers Kühner wurde von ihrem Sohne auf dem Felde todt aufgefunden.

## Baden.

**Karlsruhe.** — Sein 50jähriges Militärsjubiläum beging Generalleutnant a. D. v. Janson, der 1893 Kommandeur der 55. Infanteriebrigade in Karlsruhe war. Er ist ein bekannter Militärschriftsteller.

Herr Stadtrath Dr. Friedrich Weill, zweiter Vorkämpfer des Landesverbandes der fortschrittlichen Volkspartei in Baden, der schon seit einiger Zeit die Geschäfte der Partei leitet, feierte die silberne Hochzeit.

**Achern.** — Die Ehefrau des Feilenbauers Vogel stürzte beim Obstbrechen vom Baume und zog sich dabei einen Armbruch und schwere innere Verletzungen zu.

Ein plötzlicher Tod ereilte Herrn Privatier Hof. Wöner, Altkochwirth, von hier. Der alte Herr befand sich auf dem Bahnhofe, um nach Appenweier zu fahren; während er auf einer Bank saß, die Ankunft des Zuges erwartete, machte ein Herzschlag seinem Leben ein Ende.

**Büdingen.** — Das Gasthaus „Zum Mond“ sammt Oekonomie-Gebäude (Besitzer Joseph Lauber) brannte vollständig nieder.

## Elsass-Lothringen.

**Fegersheim.** — Eine eigenthümliche Verunglückung der Sauertraufabrikanten Jul. Schneider, Sohn. Er war mit dem Beladen eines Waggons beschäftigt; unvermuthet zog das Pferd an und verursachte durch diese Bewegung ein Zufallen der Schiebethüre des Wagens. Schneiders Kopf gerieth hierdurch zwischen die Thüre und wurde wie in einem Schraubstock förmlich gepreßt, so daß man ihn befreite, er vollständig bewußtlos vom Plage getragen werden mußte. Seiner Verletzungen ist der Bedauernswerthe am anderen Tage erlegen.

**Kneuttingen.** — Der 34 Jahre alte Italiener Vaccari fiel die Treppe herunter und erlitt einen Schädelbruch, der nach kurzer Zeit seinen Tod zur Folge hatte, ohne daß er noch einmal zum Bewußtsein gekommen wäre.

**Mülhausen.** — Die bis zur Unkenntlichkeit verkrümmelte Leiche, die auf dem Bahnhöfe gefunden wurde, ist jetzt als die des 50jährigen Italieners Tinelli erkannt worden.

**Obersteinbrunn.** — Ein schweres Automobilunfall ereignete sich hier. Der 33jährige Maurer Georg Siedlin wollte auf der Rückkehr von der Arbeit auf seinem Velo einem Automobil ausweichen, dabei rannte er so unglücklich gegen einen Baum, daß er zu Boden stürzte und schwer verletzt liegen blieb.

## Luxemburg.

**Luxemburg.** — Es verschied in seiner hiesigen Wohnung im Alter von 58 Jahren Herr Philipp Urbann, Diensthof der Abtheilung für Darlehen bei der Grundcreditanstalt.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — Unter dem Verdacht der Falschmünzerei wurde der in der Friedrichstraße wohnende angeblüche Möbelhändler Janßen verhaftet. J. stand schon seit einiger Zeit unter dem Verdacht, verschiedene Einbrüche ausgeführt zu haben. Bei einer vorgenommenen Hausdurchsund fand man einen Posten Zigaretten, die von einem Einbruch in der Kaiser-Wilhelmstraße stammten, sowie ein Quantum Kaviar und Geräte zur Herstellung falschen Geldes.

**Lübeck.** — In der hiesigen Marienkirche, dem schönsten Gotteshause der Stadt, das mit Kunstschätzen von hohem Werthe ausgestattet ist, hat man einen Diebstahl festgestellt. Von einer Wand, die zwei gemalte Löwen zieren, ist einer derselben abgegraben und gestohlen worden. Es handelt sich um ein Bildwerk von 30 Zentimeter Höhe, das hohen Alterthums-werth besitzt. Der Kirchenvorstand will zusammenzutreten, um Maßnahmen zum besseren Schutze der Kunstschätze in der Marienkirche zu beschließen.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — In der Werkstätte des Lederhändlers und Schuhmacherzugeschäftes Julius Bliz, Erlgasse 15, hat sich ein noch nicht ganz aufgelklärtes Liebesdrama abgespielt. Der 23jährige Schneider Rudolf Horwarka, der dort bedienstet ist, hat die 23jährige gleichfalls dort bedienstete

Josefine Rasta durch zwei Revolver-schüsse schwer verletzt und sich dann durch einen Schuß in die linke Schläfe getödtet.

**Urad.** — Die Infanteristen Josef Langer und Stephan Loh, die seit mehreren Jahren wegen Mordes in der hiesigen Festung internirt waren, stüchteten aus dem Gefängnis.

**Bad Aussee.** — Der 12jährige Forstarbeitersohn Heinrich Meyer stürzte in Obertreffen am Treffenstein über eine 40 Fuß hohe Felswand in die Tiefe und blieb schwer verletzt liegen.

**Baden.** — Wie gemeldet, ver-lüßte die Kaufmannswittwe Frau Irma König aus Wien, die hier zur Kur weilte, einen zweifachen Selbstmordversuch, indem sie zuerst Morphium nahm und sich dann die Pulsadern aufschnitt. Die Dame wurde in das hiesige Krankenhaus gebracht, aus dem sie nun wieder entlassen wurde. Als man sie in ihre Wohnung brachte, entdeckte sie, daß während ihrer Abwesenheit die Kasse erbrochen und ausgeraubt wurde, ebenso fehlte ihr Schmuck.

**Budapest.** — Der Bankdiener der hiesigen Filiale der Anglo-Oesterreichischen Bank Frank Amberg, der zum Schaden der Bank 14,000 Kronen befraudete, wurde verhaftet. Er legte ein Geständniß ab.

## Schweiz.

**Bern.** — Der beim Baden in der Aare oberhalb Bern ertrunkene junge Mann wurde agnosirt als Jungbanger Murbach aus Schaffhausen, wohnhaft in Bern. Der Verunglückte ist 21 Jahre alt und ledig.

**Appenzell.** — Hier starb im Alter von nahezu 70 Jahren Kantonsrichter J. A. Fähler zur Sonne in Steinggen.

**Basel.** — Das Strafgericht Baselfeld verurtheilte den Kaufmann Fridolin Klicher wegen sabtrügerlicher Föhlung zu drei Wochen Gefängnis. Klicher hatte am 24. März den Drehscheibenwärter Brügger in Muttens überfahren und berart verletzt, so daß Brügger starb. Klicher hat appellirt.

Die Verhaftung des Paul Martin Ruf (Basel) erfolgte sehr wahrscheinlich auf Requisition des thur-auischen Verösamtes wegen des Verlustes von 610,000 Fr., welchen die Leis- und Sparkasse Labord im Geschäftsverkehre mit Ruf erlitt.



„Madame, der Herr Baron ist im Salon, erwidert seine Aufmerksamkeit zu machen.“  
„Ach, das ist fatal, ich bin ja gar nicht in Toilette!“  
„Na, soll ich Sie einmweilen vertreten?“



„Weiter: „Da, Junge, nimm die die Tulle dort!“  
Lehrjunge: „Wo denn? Der soll ne Tulle sein?“  
Weiter: „Achtich, Bengel, ist das ne Tulle.“  
Lehrjunge: „Na, Weiter, da müßten Sie mir fünftig Kiste rankigen, damit ich die rücken kann.“



„Sie haben doch darauf geachtet, daß beim Verlegen des Automobils kein Teil verloren gegangen ist.“  
„Da ist nichts verloren gegangen.“  
„Als ich das Automobil wieder zummontirte, blieb mir sogar eine ganze Menge übrig!“